

Ortovox vs Mammut

Einen Rechtsstreit, der sich anscheinend bereits über einige Jahre hingezogen hat, wurde nun von Ortovox gewonnen. Es ging um eine Patentverletzung durch das Barryvox Pulse LVS-Gerät von Mammut in Zusammenhang mit der Richtungsanzeige, lt. Presseaussendung von Ortovox: „Das Patent beschreibt die Zuordnung eines Erdmagnetfeld-Sensor-Signales zum empfangenen Sendersignal eines Verschütteten. Diese patentierte Technik bringt folgende Vorteile, die im Produkt Ortovox S1 umgesetzt sind:

- Die Anzeige erfolgt im Umkreis von 360 Winkelgraden, also auch nach hinten.
- In Signalpausen und bei Signalüberlappungen von mehreren Signalen bleibt die Anzeige erhalten.
- Richtungsänderungen werden sofort und unverzögert angezeigt, ohne das nächste Signal abwarten zu müssen.
- Entfernt sich der Sucher vom Verschütteten, erfolgt eine Pfeilrichtungsumkehr.
- Da jedem empfangenen Sendersignal eine Himmelsrichtung zugeordnet wird, wird die Signal-Erkennung erleichtert und es können mehrere Verschüttete am Display dargestellt werden.“

Soweit so gut, die Konsequenz ist allerdings, dass Mammut in Deutschland alle Geräte von den Händlern zurückrufen und dermaßen umprogrammieren muss, dass die oben beschriebene Kompasszuordnung nicht mehr gegeben ist. D.h. die zukünftigen deutschen Pulse werden vermutlich nicht mehr über eine 360°-Pfeilanzeige verfügen, sondern die Richtung nur mehr in einem eingeschränkten Winkel anzeigen. Dieses Urteil gilt zZ nur für das deutsche Patent. Wie mit dem ebenfalls vorhandenen Europapaten bzw. jenem für USA und Kanada umgegangen werden wird, ist noch nicht klar.

Ortovox & Mammut

Von Mammut gibt es ja bereits schon ein Safety-App fürs Iphone mit Hangneigungsmesser & Co. Nun hat Ortovox mit einem Schitouren-App nachgezogen, das zusätzlich zu diesen Tools noch downloadbares Kartenmaterial, Tourenbeschreibungen uvm mit dabei hat. Für all jene von euch, die auf das stehen > auf gehtz zum iTunes Store! Und wenn ihr gleich dort seid, könnt ihr auch das ebenfalls heuer neue Packlisten-App von – richtig erraten – Mammut mit herunterladen. Damit wiederum könnt ihr je nach Unternehmung eine Liste mit all den schönen Dingen zusammenstellen, die ihr auf eurem nächsten Ausflug ins Gelände nicht vergessen wollt, und die könnt ihr dann gleich weitermailen. www.ortovox.com, www.mammut.ch

LWD-Tirol-News für die Wintersaison 10/11

Der LWD Tirol hat sein ohnehin schon umfangreiches Informationsangebot wieder erweitert: Der LLB kann nun auch via Apps (Iphone, Android) sowie via facebook bezogen werden. Neue Wetterstationsdaten, ein Tourenchannel sowie der topaktuelle, mit vielen Bildern und Grafiken unterlegte Wochenrückblick helfen mit weiteren nützlichen Anwendungen bei einer optimalen Tourenplanung. Ein Besuch auf lawine.tirol.gv.at lohnt immer! Europaweite Infos inklusive der neuen, leicht adaptierten Gefahrenstufenskala (5 Lawinengrößen) findet man unter www.lawinen.org



Neues Schitourenzeugs

Da in unserer Rubrik ausprobiert ganz einfach kein Platz mehr war für einige Bonbons zur kommenden Schitourensaison, haben wir entschieden, diesen hier zu nutzen, um über einige Neuheiten auf dem Ausrüstungsmarkt für diesen Winter zu berichten: Da wäre zuerst das Lawinen-Verschütteten-Suchgerät **Ortovox 3+**, welches im Bereich der Notfallausrüstung wohl Gesprächsthema Nummer 1 ist. Ein kompaktes, gefällig design-tes 3-Antennengerät mit Markierfunktion, innovativer Display-anzeige und keinem Firlefanz. Und das für € 290,-. Das gefällt uns und füllt unserer Meinung nach eine Lücke zwischen High-End-Geräten à la Pulse, DSP und S1, die alle Stücke spielen und einigen, eher grindigen, digitalen LVS, die so gerne in super-günstigen Setangeboten mitverkauft werden. Das 3+ ist nicht das Beste, was die Reichweite betrifft – versucht dafür mit einer „intelligenten Lageerkennung“ immer mit der optimalen Antenne zu senden. Und auch bei der Feinsuche soll es angeblich präzisere LVS geben – dafür hat das 3+ eine superfeine Anzeige bei dieser letzten Suchphase. Aber wie bereits gesagt, es geht beim 3+ nicht darum mit den Topgeräten zu konkurrieren, sondern ein LVS auf den Markt zu bringen, das die Bedürfnisse von 95 % aller Tourengerher abdeckt: Moderne, digitale 3-Antennentechnik, einfachstes Bedienen, Markierfunktion und faires Preis-Leistungsverhältnis. Und das ist gelungen. In schwarz und grün erhältlich und auch das Tragesystem ist pippifein.

So, aber nun zu den echten Spielsachen. Jedes Jahr gibt es in jeder alpinen Zeitschrift Tourenschis, -schuh und -bindungstests. Bei uns nicht, denn wir halten nicht allzuviel davon und die Ergebnisse sind doch oft mehr als fragwürdig. Dennoch bekommen wir die meisten Neuheiten zum Ausprobieren und so haben wir eine definitiv subjektive Best-Of-Auswahl zusammengestellt. Quasi die allerliebste Schitourencombo der bergundsteigen-Redaktion (Liebe Kollegen, ich kann das erklären, ehrlich!) für ziemlich gute, sportliche Schifahrer, die auch ohne Rocker etwas flotter den Berg hinunterkommen und denen es komplett egal ist, wenn das Zeug 250 Gramm mehr wiegt. Also, wenn wir uns für den ganzen langen Winter für nur eine Tourenausrüstung entscheiden müssten, dann wäre das Folgende:

■ **Kästle FX94.** Dieser 94 mm breite Schi ist das Gerät für jedes Gelände und jede Schneeart. Laut Hersteller werden bei diesem Made-in-Austria-Produkt Pappel, Silbertanne und Esche irgendwie besonders verleimt und dann gibt es noch eine Titanalbegürtung drumherum. Ist aber egal, denn viel wichtiger ist die Tatsache, dass dieser Schi ganz einfach Spaß macht und man ihn auch mit höheren Geschwindigkeiten souverän bewegen kann. Seine wahren Stärken wird er erst bei einem engagierten, etwas sportlicheren Fahrstil offenbaren, er ist des-

wegen aber keineswegs bockig oder schwierig zu beherrschen. Wer noch zweifelt, dieser Schi ist das Pro Model von Chris Davenport und – wie er – zur Zeit ziemlich konkurrenzlos ... 128-94-117, Längen 166/176/186, Radius 17,5/20/22,5, Gewicht 3.999 g, € 799,- („Ja“ ohne Bindung und „Nein“ wird kaum Setangebote geben – hoffentlich, denn er ist jeden Cent wert!) www.kaestle.com

■ **Dynafit TLT Vertical FT.** Für engagierte Geländefahrer gibt es zwei Bindungen. Die Marker Duke mit ihren pistenbindungs-ähnlichen Auslöseeigenschaften für den Varianten- und Freeridebereich und das Dynafit TLT System für „echte“ Schitouren. Alle anderen Bindungen sind unterm Strich Kompromisse für Gelegenheitstourengeher. Welche TLT ist an sich egal, die FT erlaubt aber eine Z-Werteinstellung bis DIN 12 und die Carbonplatte ist zwar sinnlos, schaut aber spacig aus. Für den Kästle FX94 passt diese Bindung (in schwarz – eh klar) wie die Faust aufs Auge und neben unvergleichbarem Aufstiegscomfort wird man das geringe Gewicht lieben, wenn man den Schi tragen muss; Aufpassen, dass die breiteren Stopper (110 mm) dabei sind und nur von jemandem montieren lassen, der eine Ahnung davon hat (= Bergsportfachgeschäft). Z 6-12, Gewicht 853g, € 430,- www.dynafit.com

■ **Black Diamond Quadrant.** Eine abgespeckte, gewichtsoptimierte 100 % schitourentaugliche Version des Factor. Lässige Bewegungsfreiheit mit garantiertem Halbschuhgefühl beim Aufstieg und super Kontrolle auch bei etwas fetteren Schiern in anspruchsvollem Gelände bei der Abfahrt. Angeblich 120er Flex, Verstellmechanismus hält jetzt, von außen bedienbare Boa-Innenschuh schnürung mit Drehradl, TLT-Einsätze ohne Wech-selsohle und etwas enger geschnitten als der Factor. Wenn der Quadrant von der Leistenform her passt, dann ist er für diesen Winter schwer zu toppen. Pebax & Polyolefin, Gewicht 3,4 kg, Flex 120, Vorlage 14°/18°, € 469,-, www.bdel.com

PS: Und weil er auf dem Foto links zufällig oben ist, möchten wir euch auch den **Hestra DP Pro Model** Handschuh vorstellen. Nur um zu zeigen, was ein toller Handschuh alles bieten kann. Und Hestra weiß, wie man solche herstellt, denn seit über 70 Jahren produzieren die in Schweden nur Handschuhe – und sonst nix. Für den Alpinisten und Schitourengeher haben sie mehrere perfekte Modelle – je nach Anforderungen. Uns hat der DP aus der Alpine Pro Linie als kompromissloser Schihandschuh imponiert: feinstes Ziegenleder verstärkt mit Rindnappaleder, superweich und tolle Passform und dank außenliegender Nähte voll beweglich und ein enger Neoprenabschluss mit Klett. Schaut euch auch die anderen Modelle an, die wissen, was sie machen, die Schweden. www.hestra.com ■